

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt  | Stellungnahme-Nr. | Datum      |
|---|-------------------|------------|
| V/02  | S0275/19          | 03.06.2019 |
| zum/zur   |                   |            |
| F0143/19 Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei SR Boeck |                   |            |
| Bezeichnung   |                   |            |
| Essenbereitstellung Kita "Beimskinder"                          |                   |            |
| Verteiler   |                   | Tag        |
| Der Oberbürgermeister   |                   | 18.06.2019 |

Im Stadtrat wurden am 16.Mai .2019 folgende Fragen gestellt:

1. Wurden die Vorkommnisse in der Kita Leverkusen in der LH Magdeburg ausgewertet?
2. In welcher Weise wurde oder wird die Essenbereitstellung kontrolliert?
3. Welche Maßnahmen und Schwerpunkte zur Erhöhung des Lebensmittelschutzes/der Lebensmittelsicherheit und Hygiene in Magdeburger Kitas / Schulen wurden daraufhin festgelegt bzw. eingeleitet?

Ich kann die Fragestellungen folgendermaßen beantworten:

Zur Frage 1:

Die in einer Kindertageseinrichtung in Leverkusen erwähnten Vorkommnisse (mit Reinigungsmitteln vergiftetes Essen für die in der Kita betreuten Kinder) waren der Verwaltung des Jugendamtes bisher nicht bekannt und konnten somit nicht ausgewertet werden. Besondere Vorkommnisse in Kindertageseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt werden mit dem Landesverwaltungsamt und den anderen Jugendämtern Sachsen-Anhalts bundeslandbezogen zweimal jährlich ausgewertet.

Zur Frage 2:

Die Essenbereitstellung wird durch das zuständige Personal in den Kindertageseinrichtungen kontrolliert. Die Grundlage dafür sind entsprechende Hygienevorschriften, die zwingend einzuhalten sind.

Zur Frage 3:

Der Betrieb der Einrichtung „Kita Beimskinder“ ist mit der Betriebserlaubnis vom 01.02.2008 durch das Landesjugendamt erlaubt worden. Mittlerweile ist der Küchenbereich zu klein. Die Situation wäre durch den von der Verwaltung favorisierten Anbau (DS0095/17) behoben worden, da auch eine Erweiterung des Küchen- und Personalbereiches Bestandteil der Aufgabenstellung (DS0122/18) war. Leider sah sich der Träger Johanniter-Unfall-Hilfe nicht in der Lage, den Anbau zu realisieren, so dass das Vorhaben nicht zeitnah umgesetzt werden konnte.

Die Herrichtung des Mehrzweckraumes und des bisherigen Küchenbereiches als Küchen- und Personalbereich und die Auslagerung des Mehrzweckraumes in das am Kita-Gebäude befindliche Heizhaus (wird ab Herbst 2019 nicht mehr benötigt – kommunales Eigentum) muss nunmehr als Maßnahme in die mittelfristige Sanierungs- bzw. Investitionsplanung eingeordnet werden.

Bearb.: Herr Dr. Gottschalk  
Tel.: 540 3104

Borris